

Rakaposhi - great scenery!

Geschrieben von: Lutz

Samstag, 27. August 2005 um 13:55 - Aktualisiert Montag, 19. Mai 2008 um 08:18

Easy going. Nach einigen Tagen relaxen, Magen-Darm-Verstimmung auskurieren, starten wir wieder frischen Mutes auf unseren Rädern. Die abwechslungsreiche Landschaft entlang des Indus macht es uns leicht. Hinter jeder Kurve präsentiert sich die Landschaft neu. Wilde Täler, ausgewaschene, in buntem Sandstein leuchtende Canyons, grüne Oasen und dann der Höhepunkt: plötzlich und unerwartet leuchtet uns der 7788 m hohe Rakaposhi mit seinen wild zerklüfteten Eiswand entgegen. Von diesem Viewpoint aus waren es nur mehr einige Kilometer nach Minapin - einem verschlafenen Nest direkt am Fuß des Berges, mit einem superschönen Guesthouse. Der tolle Obstgarten ist ideal zum Campen und Ausspannen und der Luxus eines Swimmingpools wird genüsslich von den Dorfjungen genutzt, und wenn auch nur zum Kleider waschen. Den Rest des Tages sitzen wir unter Äpfelbäumen, ratschen mit dem Manager, und erfahren einiges über die Politik in Pakistan.

Ach ja: und da war noch ein feiner Abend mit Rehmat und Gull bei Jodlermusik, Dancing, shooting-star-watching, Hunzawater uvm. - einfach magic oder auf Urdu: saberdust (wunderbar)!

Am nächsten Tag machten wir uns zum Basecamp auf, was auf etwa 3700 m Höhe liegt. Die Nordwand erhebt sich von hier noch mal etwa 4000 Meter und eine 35 km lange Eiswand zieht sich zum 7250 m hohen Diran hinüber. Unglaublich! Mein Kopfweh von der ungewohnten Höhe werde ich mit Thymiantee und einem guten Schlaf im Kochzelt eines Hirten bis zum nächsten Morgen wieder los.